

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 44

Illustration: Mittelprächtig erfolgreicher Exorzist
Autor: Felix [Puntari, Sreko]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bedürfnis-Musik

Bruno Knobel: «Das etablierte Bedürfnis-Ereignis», Nr. 37

Lieber Herr Knobel
Sie fragen sich, welche Musik den Gast der neuen Bedürfnis-Klausur be-
riesle. Ich kann es Ihnen verraten: Als
ich mich auf einer Autobahn-Rast-
stätte in Frankreich in eines dieser
Häuschen setzte, wurde ich mit einer
bekannten Melodie mit folgendem
Refrain empfangen: «You're in the
army now».

Tobias Maurer, Obermeilen

Schwerblütiger Rebell

«Gesetzt, gedruckt, gelesen», Nr. 40

Im Absatz «Holzboden Helvetia»
wird von einem G. aus der Literatur-
zeitschrift «orte» zitiert: «Ich habe ein
Leben wie ein Hund! So werde ich nie
und nimmer gesund, so ist's in der
freien Schweiz: Elend eng und kein
Bücherabsatz, jetzt bin ich bald vier-
zig und immer noch zu arm für einen
eigenen richtigen Schatz».

Mir scheint es fragwürdig, diese Zei-
len verallgemeinernd zu zitieren,
ohne zu erwähnen, wer das gesagt hat.
Dieser Hilferuf stammt von Hans
Morgenthaler, genannt Hamo, einem

Berner Schriftsteller, der 1890–1928
gelebt hat. Diese Verse sind Teil der
Schlussstrophe eines posthum veröf-
fentlichten Gedichtes «Das Ende vom
Lied/Lyrisches Tagebuch eines
Schwindsüchtigen». Dieser hochbe-
gabte Mensch Hamo war, wie Kurt
Marti sagt, ein schwerblütiger Rebell,
der seine ganze Kraft und Begabung
dazu verwandt hätte, sich selber zu
quälen und zu zerstören. Alpinist,
Doktor der Naturwissenschaften,
Geologe in Siam, maliariakranke
Rückkehr, Roman «Matahari», tu-
berkulosekrank in Arosa, psychiatrische
Behandlung in der bernischen
Heilanstalt Waldau, sind ein paar
Stichworte zu seinem Leben. Diesen
Dichter zu entdecken ist eine Reise
voller Überraschungen (Morgentha-
ler Lesebuch, Lenos)

Hans Rudolf Lerch, Bern

Berichtigung

Hans A. Jenny: «Rapi Rapa Rapunzel»,
Nr. 40

Der Sohn des in diesem Potpourri der
Triviallyrik präsentierten Alois Larry
Schnidrig legt Wert auf die Feststel-
lung, dass sein Vater kein Zürcher,
sondern ein waschechter Walliser ist.

Nach theologischen Studien in Sitten,
Innsbruck und Rom studierte er in
Zürich Agronomie. Unter anderem
war Schnidrig auch Redaktor des
«Walliser Boten» und Eidgenössischer
Experte des Kriegsernährungsamtes.

Red.

**Fröschescheichli und
Söischwänzli**

Fritz Herdi: «Herr Kalbskopf, Frau
Schmiermaul und Familie Hühnermörder»,
Nr. 41

Der Artikel von Fritz Herdi erheiterte
mich mit Erinnerung an meine Schul-
jahre in Bern von 1908 bis 1918. Ich
erlebte die Kalauereien mit meinem
Namen «Ochsenbein» von meinen
Mitschülern zu den im Titel erwähn-
ten Ausdrücken, über die auch einige
humorverständige Lehrer schmun-
zelten.

Ein Beispiel zu der Änderung eines
bürgerlichen Namens: Mein Neffe
Diego Ochsenbein war als Sänger an
vielen Konzerten im Ausland. Als er
in Paris während einer Schweizerwo-
che mit Musik und Literatur einen
Liederabend gab mit Rolf Lieber-
mann als Begleiter am Flügel, spazier-
ten die beiden morgens noch in der
Stadt. Da sahen sie an einer Plakatsäu-

le das gedruckte grosse Plakat des
Konzertes: «Ce soir Concert Suisse
avec Diego Hockenwein Bariton,
Rolf Liebermann Pianiste.» Nach
diesem Konzert sassen sie zusammen
mit Musikern und Veranstaltern, die
sich für den Druckfehler entschuldig-
ten, die aber auch meinem Neffen
empfohlen, einen Künstlernamen an-
zunehmen. Er sträubte sich vorerst,
bis er sich dann endlich entschloss,
einen Namen zu suchen, der in jedem
fremden Land verstanden und richtig
geschrieben würde – er sang dann als
Derrick Olsen bis heute.

Übrigens gab es in Rorschach ein
Ehepaar namens Liebich-Leibund-
gut!

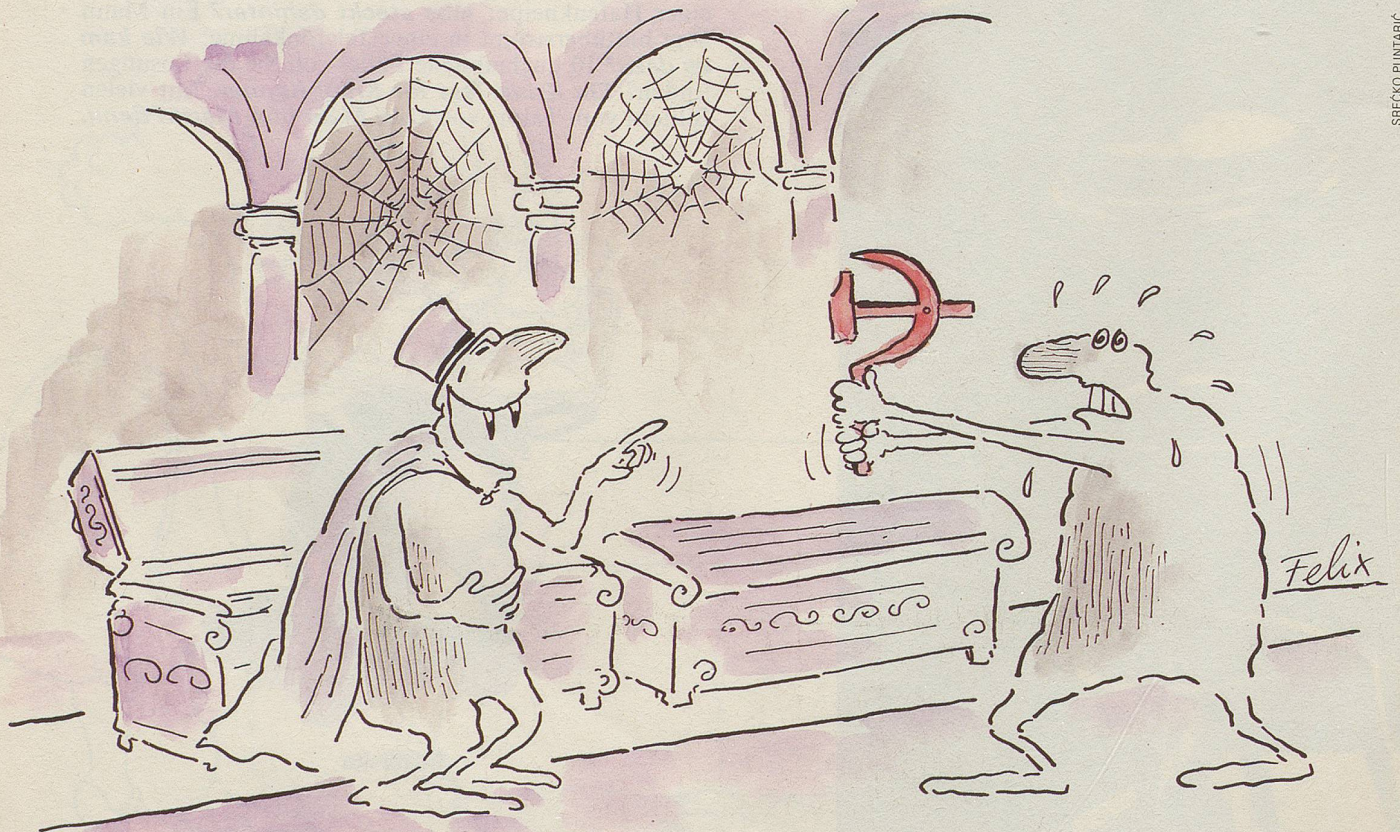
Irma Kaiser-Ochsenbein, Rorschach

Giftgas!

René Gils: «Giftgas im Golfkrieg und gegen
die Kurden», Nr. 39

Nicht nur im Golfkrieg und gegen die
Kurden wird Giftgas eingesetzt, son-
dern auch in Angola. Dorthin wird es
von Gorbatschow geliefert und von
den Russen und Kubanern gegen die
Freiheitskämpfer der Unita einge-
setzt. Ein Parallellfall zu Afghanistan.

Walter Höhn, Liestal



SREČKO PUNTARIČ

Mittelprächtiger erfolgreicher Exorzist